

Den Herrschenden keine Pause!

Im Jahr 2005 den Kampf gegen Sozialkahlschlag und Krieg verstärken.

Im Jahr 2004 brachten in Deutschland Millionen ihren Widerstand zum Ausdruck. Auf den Straßen, in Betrieben und Verwaltungen. Gegen Hartz IV, gegen Sozialkahlschlag, gegen Ausbeutung, gegen Arbeitslosigkeit und Entlassungen. Am 09. Januar 2005 findet in Berlin die erste Groß-Demonstration des neuen Jahres gegen imperialistische Kriege und Agenda 2010 statt. Für den März ist europaweit und auch in Deutschland zu Massendemonstrationen gegen den Irak-Krieg aufgerufen. Sorgen wir dafür, dass die Massenproteste in 2005 verstärkt werden. Der Luxemburg-Liebnecht-Fonds, von der Deutschen Kommunistischen Partei/ DKP zur finanziellen Stärkung außerparlamentarischer Kämpfe ins Leben gerufen, unterstützt die Demonstration und ruft zur Teilnahme auf.

Vor 85 Jahren wurden die beiden Mitglieder der Kommunistischen Partei Karl Liebnecht und Rosa Luxemburg von faschistischen Horden ermordet. Seitdem demonstrieren Jahr für Jahr im Januar in Berlin Zehntausende in ehrendem Gedenken.

Gegen Krieg und Sozialabbau

In 2005 wird sich diese Demonstration nicht nur gegen imperialistische Kriege wenden, die LL-Demo wird den Widerstand gegen Agenda 2010 und Hartz IV in das Jahr 2005 hineinragen. Im Aufruf heißt es: Wir demonstrieren „gegen imperialistische Kriege als den aggressivsten Ausdruck



Heizen wir den Herrschenden ein. Wer sich nicht wehrt, lebt verkehrt!

der kapitalistischen Globalisierung. Wir wehren uns gegen US-amerikanische Weltherrschaftspläne; ebenso gegen jegliche imperialistische Bestrebungen Deutschlands, der EU und der NATO und lehnen nicht zuletzt deshalb den vorliegenden EU-Verfassungsentwurf ab. Wir demonstrieren gegen den untrennbar mit horrenden Rüstungsausgaben verbundenen rapiden Sozialabbau. ...

weiter auf der Rückseite ▶

Auf zur zentralen LL-Demo!

Sonntag 09.01.05, 10 Uhr in Berlin

Rosa-Luxemburg-Konferenz: Sa. 08.01.04, 10 Uhr mit Angela Davis u.a.
Berlin, Fachhochschule für Technik und Wirtschaft, Treskowallee 8

Bundesweites Antifaschistisches Jugendtreffen, Sa. 08.01., 14 Uhr
Berlin, Statthaus Böcklerpark, Prinzenstr. 1

LLL-Veranstaltung der DKP, Sa. 08.01., 19 Uhr mit Esther Bejarano u.a.
Berlin, Fachhochschule, Luxemburger Str. 10

Weitere Infos: www.II-Demo.de / Fon 030 53 63 55 10

Bitte weitergeben!

Im Jahr 2005 den Kampf gegen Sozialkassenschlag und Krieg verstärken.

© www.arbeiterfotografie.de



Wir wehren uns gegen Demokratieabbau und gegen sich verfestigende faschistoide Tendenzen. Wir demonstrieren gegen Nazis, Rassismus, Antisemitismus und Nationalismus. Wir werden zeigen, dass wir dem Antifaschismus, der internationalen Solidarität und dem Humanismus auf besondere Weise verpflichtet sind.“

Das Kapital hat große Pläne!

Das Kapital hat große Pläne. Es geht um nicht weniger als die Zerschlagung des Sozialstaats, so wie er zu Bismarcks Zeiten begründet wurde und wie er in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg zu einem Bollwerk der westlichen Demokratien gegen den Sozialismus ausgebaut wurde. An seine Stelle soll ein autoritäres Gesellschaftssystem treten, das das Kapital aus jeder gesellschaftlichen Verantwortung entlässt und die maximale Ausbeutung von Mensch und Umwelt gewährleistet.

Die Demonstration in Berlin wird die erste große überregionale Manifestation, die an die machtvollen Aktionen im Herbst 2003 und im Frühjahr 2004 anschließt. Sie wird das Bindeglied zu weiteren Widerstandsaktionen im kommenden Jahr.

Stärken Sie den LL-Fonds!

Flugblätter, Transparente erstellen, Demonstrationen organisieren - all das kostet Geld. Der im Jahr 2004 ins Leben gerufene Luxemburg-Liebknecht-Fonds soll finanzielle Mittel zur Stärkung der antikapitalistischen Bewegung beschaffen und bereitstellen.

Nicht ohne Überlegung hat die Deutsche Kommunistische Partei/DKP für diesen Solidaritäts- und Finanzfonds den Namen der beiden kommunistischen RevolutionärInnen Luxemburg und Liebknecht gewählt. Kommunistinnen und Kommunisten standen schon immer an vorderster Stelle im Kampf gegen Kapital und Reaktion.

Entsprechend bittet der Luxemburg-Liebknecht-Fonds: Spendet, werdet Fördermitglied, tätigt Einlagen, gebt Darlehen. Danke.

Spenden bitte unter dem Stichwort „Den Herrschenden keine Pause!“
Spendenkonto GLS Frankfurt
Konto 4002 487 501 / BLZ 430 609 67



Umweltschutzpapier aus 100% Altpapier zur Schonung von Wald und Grundwasser



Coupon bitte ausfüllen, abtrennen und einsenden. Danke.



Luxemburg-Liebknecht-Fonds
spenden/fördern/einlegen

Ich fordere

Weg mit Hartz IV! Schluss mit Agenda 2010! Erhalt bzw. Wiederherstellung der Sozialsysteme und der Gesundheitsvorsorge. Das Geld dort holen, wo es ist: Bei Banken und Konzernen. Die Armut bekämpfen, und nicht die Armen!

- Ich halte starken außerparlamentarischen Widerstand für erforderlich. Ich werde Fördermitglied des Luxemburg-Liebknecht-Fonds und lege meinen Beitrag fest auf (mind. 30 Euro/Jahr) Euro
- Bitte schickt diese Information auch an (Adresse/n bitte auf gesondertem Blatt beilegen).
- Ich habe Interesse an einer rückzahlbaren Einlage in den Fonds (ab 500 Euro).
- Ich habe Interesse, dem Luxemburg-Liebknecht-Fonds ein zinsloses Darlehen zu gewähren.
- Ihr könnt mir regelmäßig Flugblätter zur Verteilung schicken.

Bitte bucht meine Spende in Höhe von Euro bzw. meinen Beitrag (s.o.) ab:

Antwort

Luxemburg-Liebknecht-Fonds
Marienbader Str. 19
24146 Kiel

Bank

Konto BLZ

Vorname/Name

Straße/Haus-Nr. PLZ/Ort

Datum/Unterschrift Alter

Fax an 0431 - 66 87 845

LLF 0412

© www.arbeiterfotografie.de